

MITTEILUNG

BQ-PORTAL – DAS INFORMATIONSPORTAL FÜR AUSLÄNDISCHE BERUFSABSCHLÜSSE **Das BQ-Portal – wichtigste Stütze bei der Bewertung ausländischer** **Berufsabschlüsse durch die Kammern und Verbände**

Seit dem Inkrafttreten des Anerkennungsgesetzes im April 2012 stehen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Kammern und Verbänden vor einer großen Herausforderung: Sie müssen die Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse prüfen und unterschiedliche, im Ausland erworbene Qualifikationen mit deutschen Abschlüssen vergleichen. Doch häufig waren in der Vergangenheit Erfahrungen und das Wissen über die Bewertung ausländischer Berufsabschlüsse schwer zugänglich. Genau hier setzt das 2011 auf Initiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) ins Leben gerufene BQ-Portal an: Das Informationsportal für ausländische Berufsqualifikationen bündelt auf einer Plattform alle relevanten Informationen und vorhandenen Erfahrungen zu ausländischen Berufsabschlüssen und stellt diese den Kammern und Verbänden zur Verfügung.

Auf der Internetseite www.bq-portal.de finden Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger der Kammern und Verbände wichtige Informationen und Arbeitshilfen, um ausländische Berufsabschlüsse leichter bewerten zu können.

Dirk Werner, Leiter des Kompetenzfeldes „Berufliche Bildung“ im Institut der deutschen Wirtschaft Köln (IW Köln), sagt: „Jenseits des BQ-Portals existieren keine vergleichbaren deutschsprachigen Informationsangebote zu ausländischen Berufsbildungssystemen und Berufsqualifikationen. Das BQ-Portal trägt daher als lernendes System ganz entscheidend zu einem kontinuierlichen Wissensaufbau bei. Wir freuen uns, mit dieser Informations- und Kommunikationsplattform die zuständigen Stellen bei ihrer wichtigen Aufgabe der Bewertung und Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse effektiv unterstützen zu können.“ Doch gleichzeitig betont er: „Angesichts der Vielzahl und Vielfalt existierender ausländischer Aus- und Fortbildungen kann dies nur gelingen, wenn jeder seine Kenntnisse und Erfahrungen mit anderen teilt. Daher sind alle für das Thema verantwortlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kammern und Verbände herzlich eingeladen, ihr Wissen aktiv in den Aufbau des Portals einzubringen.“

Gefördert durch:



Umgesetzt durch:

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



IFOK.



Das Herz des BQ-Portals: Nutzerinnen und Nutzer füllen die Datenbank mit Leben

Zum jetzigen Zeitpunkt befinden sich bereits 32 veröffentlichte Länderprofile und weitere im Entwurfsmodus mit mehr als 345 Berufsprofilen im BQ-Portal. Neben dem Institut der deutschen Wirtschaft Köln arbeitet seit Herbst 2012 auch das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) an der Erstellung von Länder- und Berufsprofilen mit.

„Unser Ziel ist es, alle zuständigen Stellen mit ins Boot zu holen. Jede einzelne registrierte Nutzerin und jeder Nutzer kann einen wertvollen Beitrag zum Wissensaufbau des Portals leisten. Nur so können alle gemeinsam von den Erfahrungen anderer profitieren“, so Werner.

„Das BQ-Portal ist eine unverzichtbare Vorlage.“



Foto: BMWi

Bernhard Halbuer prüft zusammen mit einem Antragsteller dessen Unterlagen auf Vollständigkeit.

Bernhard Halbuer ist Mitarbeiter bei der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen und zuständig für den Bereich Berufsausbildung. Er bearbeitet als Ausbildungsberater Dokumente, die schulische Leistungen und Praxiserfahrungen in den sogenannten grünen Berufen beinhalten. Somit prüft er Anträge von Migrantinnen und Migranten, die an einer Anerkennung interessiert sind und Qualifikationen beispielsweise in der Landwirtschaft, der Forstwirtschaft, des Gartenbaus und der Hauswirtschaft nachweisen.

Gefördert durch:



Umgesetzt durch:

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



IFOK.



„Dabei handelt es sich immer um die eine bestimmte einzelne Person betreffende Prüfungen, bei denen auch die Entscheidung individuell gefällt wird“, beschreibt Halbuer das aufwändige Prozedere. Unter anderem wägt er ab, ob Praxiserfahrungen möglicherweise fehlende Ausbildungserfahrungen ausgleichen können. Die Ergebnisse seiner detaillierten und individuellen Bewertung und Prüfung trägt er in das BQ-Portal ein, um sein Wissen mit anderen registrierten Nutzerinnen und Nutzern zu teilen. „Auf jeden Fall gilt: Je mehr Fälle im BQ-Portal stehen, umso nützlicher ist es als Vergleichsinstrument“, ruft Halbuer auch andere Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger dazu auf, sich zu beteiligen. Er macht deutlich: „Das BQ-Portal ist eine unverzichtbare und gute Grundlage für das Bewertungsverfahren und die Erstellung der Bescheide.“

Interview mit Nicole Recker, Mitarbeiterin der Ärztekammer Westfalen-Lippe



Foto: BMWi

„Im BQ-Portal kann ich ganz konkrete Berufsprofile recherchieren“, so Nicole Recker.

Nicole Recker bearbeitet im Ressort Aus- und Weiterbildung Anträge von Bewerberinnen und Bewerbern, die als medizinische Fachangestellte in Deutschland arbeiten möchten und ihren Berufsabschluss im Ausland erworben haben.

Warum ist das BQ-Portal bei Ihrer täglichen Arbeit unerlässlich?

„Im BQ-Portal finde ich ausführliche Informationen zu Berufsprofilen und auch Ausbildungsregelungen anderer Länder. Diese Angaben erleichtern den Vergleich mit dem deutschen Berufsbild.“

Gefördert durch:



Umgesetzt durch:

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



IFOK.



Können Sie ein Beispiel nennen, bei dem Ihnen die Informationen, die im BQ-Portal für Sie zugänglich sind, besonders hilfreich waren?

„Die Antragstellerinnen und Antragsteller, die sich an mich wenden, haben meist Ihren Berufsabschluss in Russland und Weißrussland aber auch vereinzelt in den USA, in Aserbaidschan und Moldawien erlangt. Bei Zeugnissen, die mir beispielsweise in kyrillischer Sprache vorgelegt werden, kann ich die Bilder der Schriftzüge mit denen im Portal nebeneinanderstellen und so einordnen, um welches Bildungsniveau es sich handelt. Danach schicke ich die Unterlagen an das IW-Kompetenzzentrum, das die fremdländischen Ausbildungsinhalte recherchiert und die Ausbildungsregelung nach Möglichkeit zur Übersetzung weiterleitet.“

Inzwischen arbeiten immer mehr zuständige Stellen aktiv mit dem BQ-Portal. Gibt es hier aus Ihrer Sicht Potenziale?

„Es ist zwar schön zu sehen, wie ein Projekt an Konturen gewinnt und stetig wächst. Doch ich möchte betonen: je mehr Menschen an dem Portal mitarbeiten und je mehr Berufsprofile eingestellt werden, umso effizienter können alle Personen, die für die Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse zuständig sind, damit arbeiten!“

Können Sie abschließend kurz beschreiben, wie Sie das Projekt BQ-Portal und die Organisation hinter dem Portal bewerten?

„Das Projektteam des BQ-Portals ist wirklich toll organisiert. In Schulungen und auf Veranstaltungen lernt man viele der zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Ansprechpartner aus dem IW-Kompetenzzentrum kennen. Das Projektteam ist immer erreichbar und steht einem mit Rat und Tat zur Seite. Auch die Struktur des Portals ist sehr gut aufgebaut und beim Erfassen der Daten wird alles verständlich erklärt. Vor allem das Handbuch ist ein wirklich hilfreiches Arbeitsmittel, das das Einpflegen der Profile erleichtert.“

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Umgesetzt durch:



IFOK.



Werden auch Sie Teil des BQ-Portals!

Sie sind Mitarbeiterin oder Mitarbeiter in einer zuständigen Stelle und verantwortlich für die Bewertung und Anerkennung ausländischer Qualifikationen? Sie stehen vor einer Prüfung oder Bewertung, zu der Sie bisher keine Erfahrungen sammeln konnten? Dann melden Sie sich direkt auf <https://www.bq-portal.de/de/registrierung> kostenlos an, um alle bisher eingepflegten Profile und Arbeitshilfen einsehen zu können. „Wir freuen uns immer, neue Nutzerinnen und Nutzer im BQ-Portal begrüßen zu dürfen. Nach einer Registrierung kommen wir aktiv auf die neuen Redakteurinnen und Redakteure zu und unterstützen sie beispielsweise bei der Recherche und Aufbereitung von Informationen“, hebt Dirk Werner hervor. Fragen seitens der Neu-Registrierten, aber auch Fallbearbeitungen werden in Schulungen und persönlichen Gesprächen behandelt.

Sie haben Fragen zum BQ-Portal, benötigen Unterstützung bei der Anmeldung oder beim Erfassen von Informationen? Dann können Sie sich gerne an das Projektteam des BQ-Portals wenden:

Projektbüro BQ-Portal
c/o IFOK GmbH
Reinhardtstraße 58
10117 Berlin

Tel. +49.30.536077-58
Fax +49.30.536077-20
E-Mail: projektbuero@bq-portal.de
www.bq-portal.de

Der Aufbau des BQ-Portals erfolgt in Kooperation mit den zuständigen Stellen, die für Bewertungsverfahren verantwortlich sind. Zusammen mit der Kooperationsgemeinschaft IW Köln, IFOK und]init[entwickeln sie das BQ-Portal inhaltlich und technisch weiter. Die Kooperationsgemeinschaft wurde vom BMWi mit der Entwicklung und Umsetzung des BQ-Portals betraut.

Gefördert durch:



Umgesetzt durch:

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



IFOK.



Über das Portal

Das BQ-Portal hilft, ausländische Berufsabschlüsse besser bewerten und einschätzen zu können. Herzstück des BQ-Portals sind Länder- und Berufsprofile, die umfassende Informationen über ausländische Berufsbildungssysteme und Berufsqualifikationen bieten. Hintergrundinformationen zur Bewertungspraxis in Deutschland, vielfältige Austausch- und Vernetzungsmöglichkeiten, fundierte Arbeitshilfen sowie individuelle Beratungs- und Schulungsangebote für registrierte Nutzerinnen und Nutzer runden das Angebot des BQ-Portals ab.

BQ-Portal (deutsch): <https://www.bq-portal.de/de>

BQ-Portal (englisch): <https://www.bq-portal.de/en>

Das Portal ist Teil der Aktivitäten des BMWi im Rahmen der Fachkräfte-Offensive und dient als Unterstützungsangebot für zuständige Stellen sowie für kleine und mittlere Unternehmen.

Link zur Registrierung: <https://www.bq-portal.de/de/registrierung>

BQ-Portal Logo und Banner: <https://www.bq-portal.de/de/seiten/informations-und-werbematerial>

Ziele und Fakten zum BQ-Portal

- Das BQ-Portal bündelt erstmalig ein **umfassendes Informationsangebot** zu ausländischen Berufsqualifikationen und Berufsbildungssystemen.
- Es trägt als **lernendes System** zu einem kontinuierlichen Wissens- und Informationsaufbau bei.
- **Bewertungsverfahren** werden durch die Abstimmung über diese Plattform einheitlicher.
- Es optimiert den **Informationsaustausch** sowie die Vernetzung der Kammermitarbeiterinnen und -mitarbeiter.
- Um **Unternehmen und Arbeitgebern** Orientierungshilfen für die Rekrutierung ausländischer Fachkräfte zu geben, wird das BQ-Portal zurzeit für diese Zielgruppe spezifischer ausgebaut.
- **286 Nutzerinnen und Nutzer** sind im BQ-Portal registriert.
- Neben dem Institut der deutschen Wirtschaft Köln arbeitet seit Herbst 2012 auch das Bundesinstitut für Berufsbildung an der Erstellung von **Länder- und Berufsprofilen** mit.
- Zum jetzigen Zeitpunkt befinden sich **32 veröffentlichte Länderprofile** und weitere im Entwurfsmodus mit mehr als **345 Berufsprofilen** im BQ-Portal.
- Bis zum Ende der Projektlaufzeit im Mai 2014 wird sich deren **Zahl fortlaufend erhöhen**.

Stand: Mai 2013

Gefördert durch:



Umgesetzt durch:

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



IFOK.

